

Mühlenpost

Frühjahr 2023

Schule & Internat
GROVESMÜHLE



Sehr geehrte Eltern des Landschulheims Grovesmühle,

das zweite Halbjahr hat begonnen und somit ist es Zeit für eine neue Mühlenpost. Wie gewohnt finden Sie in dieser Ausgabe wieder viele Berichte über Projekte und Unternehmungen innerhalb und außerhalb des Unterrichts, die das Schul- und Internatsleben der Schülerinnen und Schüler der Grovesmühle aus- und interessant machen.

Nachdem ein aufregendes Halbjahr mit einer gigantischen Theateraufführung der Klassen 9 im Großen Haus in Halberstadt, einem unheimlich gut besuchten und begeisternden Projektkonzert, einer Klassenfahrtswoche, der Einweihung unseres neuen Schulgebäudes, dem Besuch unserer argentinischen Partnerschule und vieler weiterer Aktivitäten hinter uns liegt, warten im zweiten Halbjahr neue Herausforderungen und Aktionen. Allein in den ersten Tagen des zweiten Halbjahres hatten wir endlich wieder das White Horse Theater (ein professionelles englisches Theater) zu Gast und haben unsere zweite Projekt- und Fahrtenwoche des Schuljahres 2022/23 durchgeführt. Ein weiterer Höhepunkt dieses Halbjahres wird die Inbetriebnahme der neuen Mensa sein.

Am 15. April findet unser nächster **Elternsprechtag** statt, zu dem ich Sie schon jetzt ganz herzlich einladen möchte. Nutzen Sie die Möglichkeit mit den Lehrkräften und/oder Heimerziehern Ihres Kindes ins Gespräch zu kommen.

Am 27. April findet in diesem Jahr wieder der **Zukunftstag** statt, ein besonderer Tag der Berufsorientierung. Mädchen können dabei Berufe kennenlernen, in denen noch überwiegend Männer tätig sind, wie Berufe in der Forschung, Wissenschaft, Technik, Informatik und im Handwerk. Jungen sind eingeladen, in die Berufsfelder Gesundheit und Pflege, Bildung und Erziehung sowie Verwaltung reinzuschnuppern. Die Grovesmühle beteiligt sich in den Klassenstufen 5 bis 8 am Zukunftstag. Wenn Ihr Kind daran teilnehmen möchte, muss es bis zum 15. April die Anmeldeunterlagen beim Klassenlehrer abgeben.

Über ein ganz interessantes Ereignis möchte ich Sie schon heute informieren, Sie werden aber noch geson-

dert dazu eingeladen.

Am 30. Mai bekommen wir in der Grovesmühle Besuch von dem Schweizer **Gedächtnistrainer Gregor Staub**, der seit 30 Jahren Menschen jeden Alters beim Erreichen ihrer Lern- und Gedächtnisziele unterstützt. Das System basiert auf bewährten Techniken wie Mnemotechnik, Loci-



Technik, Geschichtentechnik und Vedischer Mathematik und ist für Laien ebenso geeignet wie für Gedächtnis-Meister. Gregor Straub wird am Vormittag unseren Schülerinnen und Schülern in einem 60minütigen Kurs eine Einführung in die effektiven Lernmethoden und der Anwendung der Techniken im Alltag geben. Am Nachmittag gibt es einen Vortrag für die Lehrkräfte, bei dem diese erfahren, wie sie das Gelernte effektiv an ihre Schülerinnen und Schüler weitergeben können. Außerdem werden vertiefte Inhalte in den wissenschaftlichen Hintergrund der Techniken gegeben. Am Abend sind dann Sie als Eltern ganz herzlich eingeladen, um die Vorteile der Lernmethoden kennenzulernen und tiefer in die Themen Kurz- und Langzeitgedächtnisverbesserung, effektives Namenmerken, und die Vorbereitung auf Vorträge und Präsentationen sowie die Unterstützung von Kindern beim Lernen einzutauchen. Alle Veranstaltungen finden im GUB-Haus statt. Der Unterricht endet an diesem Tag um 13.50 Uhr.

Für das zweite Schulhalbjahr wünsche ich allen Schülern und Schülerinnen maximalen Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ziele und unseren Absolventen bestmögliche Ergebnisse bei den Abschlussprüfungen.

Mit diesen besten Wünschen verbleibe ich für heute mit herzlichen Grüßen

Ines Märkisch
Schulleiterin

Super Leistung unserer Schüler bei der Matheolympiade

Julius Groß und Adrian Ehbrecht sind zur 3. Runde der Landesrunde der Matheolympiade nach Magdeburg gefahren. Die beiden Schüler der Klassenstufe 8 hatten jeweils starke 33 von 40 möglichen Punkten in der 2. Vorrunde erreicht und sich damit die Einladung nach Magdeburg mehr als verdient. Zusammen mit ihrem Tutor Michael Janke hatten sich beide außerhalb des Unterrichts intensiv vorbereitet. Nun ging es um ein mögliches Weiterkommen in die Bundesrunde, die in Berlin ausge-



tragen wird. Gespannt und voller Erwartungen reisten die beiden Schüler mit einem Elternteil nach Magdeburg. In einer mehrstündigen Auseinandersetzung mit Formeln und anschließenden glühenden Köpfen erreichten beide ein sehr gutes Ergebnis. Leider setzten sich Teilnehmer der beiden Spezialgymnasien aus Magdeburg und Halle durch. Aber es bleibt eine super Erfahrung und ein tolles Ergebnis auf die unsere beiden Mathefuchse stolz sein können.

Bei der Matheolympiade handelt es sich um einen bundesweiten Wettbewerb für die Klassenstufe 5.–12., welche mit bundesweit einheitlichen Aufgaben durchgeführt wird.

Balladen Podcast

Wer kennt sie nicht aus dem eigenen Schulalltag: Balladen! Sei es Goethes Zauberlehrling, Schillers Handschuh oder Fontanes John Maynard. Aber habt ihr schon mal einen Podcast gehört, in dem es um die altbekannten Balladen geht? Nein? Dann aufgepasst, denn die Klasse 7a hat sich an die Aufgabe gewagt und es sind tolle Podcasts entstanden. Reingehört*!

Podcast 1: J. W. v. Goethe: *Der Zauberlehrling* mit den Stimmen von Hannes Hinz, Nick Schmidt, Anton Scharun und Pepe Zelle

Podcast 2: Theodor Fontane: *John Maynard* von Beat Lipp und Leonard Wüstemann

Wem das noch nicht genug ist, der kann sich auf die letzte Woche vor den Ferien freuen. Denn dann besucht uns wieder die liebe Julia Morawietz vom Nordharzer Städtebundtheater und inszeniert mit der 7a selbstgeschriebene Balladen. Also nicht nur was fürs Ohr, sondern auch was für die Augen. Freut euch auf darauf.

*beide Podcast werden in Kürze auf unserer Homepage zum Anhören bereitgestellt

Ausstellung „Echt Krass!“

Vom 07.11.2022 bis zum 08.12.2022 hatten wir den interaktiven Präventionsparcours „Echt Krass! – Wo hört der Spaß auf“, zum Thema Jugendliche und sexuelle Gewalt an unserer Schule.

Als Einstieg zu diesem Thema und der Ausstellung erfolgte zunächst eine Fortbildung für die Mitarbeitenden an der Grovesmühle und ein Online-Elternabend.

Zielgruppe dieses Präventionsangebotes waren alle Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 7.

Unter Beachtung der Klassendynamik wurden die Klassen in unterschiedliche Gruppen eingeteilt und von den KlassenlehrerInnen und/oder der Schulsozialpädagogin durch diese Ausstellung begleitet. Die fünf Lernstationen: Sex Sells, Trail & Error, Stop & Go, Love & Hate

und Law & Order vermittelten den Jugendlichen Wissen zum Thema „grenzverletzendes Verhalten“ und „sexualisierte Gewalt“ und sensibilisierte dafür, dass Situationen erkannt werden und Betroffenen Hilfe angeboten wird.



Schreibwerkstatt zum Thema Sagen

Im Rahmen unsere Kooperation mit dem Nordharzer Städtebundtheater finden in den Klassenstunden 5 bis 7 Schreibwerkstätten zu unterschiedlichen Inhalten statt. In Klassenstufe 6 liegt das Augenmerk auf dem Lernbereich „Sagen“.

Ein Bericht von Frederike und Sienna aus der Klasse 6b: Ende Januar besuchte Theaterpädagogin Julia Morawietz vom Nordharzer Städtebundtheater unsere Klasse 6b. Nach einer kurzen Vorstellung wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. Unsere Aufgabe bestand darin, eine eigene Sage zuschreiben und später vorzuspielen. Es entstanden die Sagen „Die zwei Geschwister“, bei der zwei Geschwister in einem See ertrinken, „Das Brokengespent“, welches von zwei Gespenstern – einem

guten und einem bösen – handelt sowie „Eine etwas andere Sage“, bei der es um eine Teenagergruppe geht, die auf einem Schloss einem Geist begegnet. Alle drei Stücke wurden unserer Parallelklasse vorgestellt. Dafür brachten wir von zu Hause Kostüme und Hilfsmittel mit, wie zum Beispiel Bettlaken für die Gespenster, Sonnenbrillen und Hüte. Viele weitere Requisiten wurden von uns selbst gebastelt, wie zum Beispiel Bäume aus buntem Papier.



Im März und April geht es mit der Klassenstufe 7 und dem Lernbereich „Balladen“ weiter. Wir freuen uns auf die sicherlich genauso tollen Ergebnisse und bedanken uns beim Nordharzer Städtebundtheater für die Zusammenarbeit.

Erste Hilfe – Lernen von den Profis

Am Montag, dem 12. Dezember 2022 trafen sich die Schüler der 7. Klasse morgens um 8 Uhr im Atrium des GUB-Hauses, um in den ersten zwei Blöcken Wissenswertes über das Thema „Erste Hilfe“ von Frau Auer-Scharun, Chefärztin der Notfallmedizin des Harzlinikums Wernigerode, und von Frau Nadine Lüderitz, Rettungsanwältin des Harzlinikums Wernigerode, zu erfahren.

Zu Beginn gaben sie uns einen Einblick in die Erste Hilfe (u.a. Welche Notsituationen gibt es? Was muss man in konkreten Situationen beachten? Wo bekomme ich Hilfe?). Der Vortrag war anschaulich gestaltet und die Atmosphäre war angenehm und locker. Wenn man sich bei diesem Tagesprogramm gut eingebracht hat, wurde man mit etwas Süßem belohnt. Die Mitarbeit war dementsprechend sehr gut, wenn nicht sogar überragend. Ich denke, dass viele von uns in diesen ersten 90 Minuten viel Wissenswertes gelernt haben.

Im zweiten Block wurden wir in drei Gruppen eingeteilt, um verschiedene Stationen zu bearbeiten. Herr Hachmann, Notfallsanwältiger aus dem Landkreis Goslar, hatte für uns einen Erste Hilfe-Grundkurs zur stabilen Seitenlage und zur Herzkreislauf-Massage aufgebaut, bei dem jeder von uns aktiv tätig wurde. An dieser Stelle ist anzumerken, dass Herr Hachmann direkt aus der Nachtschicht zu uns kam und seinen wohlverdienten Schlaf für uns aufschob. Vielen lieben Dank noch einmal an dieser Stelle für das große Engagement

des gesamten Teams. Rettungsanwältin Lena König, ehemalige Schülerin der Grovesmühle, gab uns eine ausführliche und interessante Führung durch einen Rettungswagen. Sie zeigte und erklärte uns verschiedene Geräte und Medizin, die immer in einem Rettungswagen vorhanden sein müssen. Ebenso brachte das Team ein Rettungsquad für Bergungen im Winter oder auf unwegsamem Gelände mit. Wir durften uns sogar auf das Quad setzen. Dies hat vielen Schülern sehr gefallen. Bei der letzten Station durften wir auch wieder aktiv werden. Uns wurde erst gezeigt, wie man einen Druckverband richtig anlegt, bevor wir uns in Partnerarbeit gegenseitig Verbände anlegten. Eine zusätzliche und freiwillige Aktion war es eine Wunde zu vernähen. Dazu brachten Frau Auer-Scharun und Frau Lüderitz Schweinefüße mit. Einige Mutige trauten sich und vernähten die Wunde. Am Ende des Tages werteten wir das Projekt mit unseren Klassenlehrern aus. Uns hat der Tag gut gefallen und wir wissen es zu schätzen, dass wir die Möglichkeit hatten, sowohl Grundlagen der Ersten Hilfe theoretisch als auch praktisch kennenzulernen. Unser Fazit: Mit der Ersten Hilfe kann man gar nicht früh genug anfangen! Lieben Dank an Frau Auer-Scharun, Frau Lüderitz, Frau König und Herrn Hachmann.



Loreley Ossowski und Helene Götze, 7a



Schwimmen, schweben, sinken – Physikunterricht mal anders

Raus aus dem Klassenraum und ab ins Schwimmbad. Das ließ sich die Klasse 6a nicht zweimal sagen. Im Stadtbad Wernigerode wurde die Physikstunde zum Thema „schwimmen, schweben, sinken“ gleich viel interessanter. An vielen kleinen Experimenten konnten die Schüler den Wasserdruck, die Auftriebskraft oder die Gewichtskraft an Land und im Wasser selber erfahren. Natürlich blieb auch noch ein wenig Badezeit, die die Schüler mit Ballspielen im Kinderbecken oder mit akrobatischen Sprüngen vom Startblock nutzen.



Wie „dicht“ ist eigentlich ein Schüler?

Dieser Frage hat sich die Klasse 6a im PBG-Unterricht gestellt und es natürlich gleich ausprobiert. So konnte die theoretische Unterrichtseinheit zum Thema Volumen, Masse und Dichte gleich praktisch angewendet werden. Dazu wurden die Schüler in eine randvoll mit Wasser gefüllte Regen-



tonne gesteckt. Die Menge des verdrängten Wassers ergab das Volumen der Schüler, jetzt nur noch die Masse auf der Waage bestimmen und schon kann die Dichte errechnet werden. Erstaunt waren die Schüler über das Ergebnis: Sie haben annähernd so viel Liter Wasser verdrängt wie sie an Kilogramm auf die Waage gebracht

haben, da sie tatsächlich eine ähnliche Dichte wie Wasser haben.

Alle physikalischen Größen und Zusammenhänge, die in der Klasse 6 theoretisch durchgenommen werden, werden im Anschluss praktisch überprüft und angewendet.

So erstellen die Schüler ein eigenes Flüssigkeitsthermometer, führen eine Temperatur-Zeit-Messung durch, üben den Umgang mit einer Balkenwaage oder bestimmen mit unterschiedlichen Methoden das Volumen von unregelmäßigen Körpern. Das Verhalten von Körpern bei Wärme und Kälte wurde anhand der Dehnungsfuge auf der Autobahnbrücke und die Lagerung der Brücke unter der Autobahnbrücke auf einer kleinen Exkursion erläutert.



Oh, Schreck!!! Ein Shrek – opulentes Musical mit Message

Alles, was ein Theater aufbieten kann, wurde auf die Bühne gebracht beim Musical Shrek des Nordharzer Städtebundtheaters Halberstadt. Grandiose Livemusik aus dem Orchestergraben, aufwändiges Bühnenbild, kreative Kostüme und hochtalentiertere Darsteller. So konnten die Schüler der 5. bis 7. Klassen eine märchenhafte Inszenierung des Disneyklassikers genießen und feiern.



Die Märchenfiguren »auf den Brettern, die die Welt bedeuten«, standen ein für die Werte dieser modernen Welt. Die Regenbogenflagge schwenkend sangen und tanzten sie für Toleranz und Selbstachtung allen besonderen Wesen gegenüber. Sie ließen sich nicht in den Sumpf abschieben, sondern kehrten mit Shrek und seiner großen Liebe zurück nach Hause in die bunte Märchenwelt. Nicht zuletzt verkörperte Fiona, temperamentvoll und frech gespielt von Stefanie Köhm, eine Prinzessin, die sich nicht mehr auf ihre traditionelle weibliche Rolle reduzieren lassen wollte. Unterhaltsam, mitreißend und gehaltvoll!



Weihnachten im Schuhkarton

Im Rahmen der Gilde haben die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6 – 8 Schuhkartons für die Weihnachtsaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ gepackt. Die Kartons sowie das Füllmaterial in Form von Sternen wurden von den Schülerinnen und Schülern selbst gestaltet und gebastelt. Den Inhalt der Weihnachtskarton haben sie von Zuhause mitgebracht und gerecht verteilt. In diesem Jahr freuen sich Kinder aus Litauen und Estland über die liebevoll gepackten Weihnachtsgeschenke.

Bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ handelt es sich um die weltweit größte Geschenkeaktion für Kinder in Not. Sie wird seit 1996 im deutschsprachigen Raum durchgeführt. In diesem Jahr haben sich 291.554 Pakete auf den Weg gemacht. „Weihnachten im Schuhkarton“ ist Teil der internationalen Aktion „Operation Christmas Child“ der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse. Im vergangenen Jahr wurden weltweit rund 10,5 Millionen Kinder in etwa 100 Ländern erreicht.



White Horse Theatre



Am 2. März 2023 war es nach langer Pause wieder soweit: Das White Horse trabte in Form eines schon ziemlich in die Jahre gekommenen Kleinbusses mit dem bekannten Logo auf unser Schulgelände und brachte großes Theaterflair mit in die Grovesmühle.

Das war wieder ganz schön international, denn Kelly aus Kansas (USA), Derek aus New Jersey (USA), Spencer aus Toronto (Kanada) und Sarah aus Wales (United Kingdom) lieferten in einem Feuerwerk an Temperament, Schauspielkunst und selbstverständlich in englischer Sprache drei Theaterstücke, die den unterschiedlichen Altersstufen und Englisch-Lernniveaus angepasst waren.

Zuerst machten sich zwei Detektive mit Hund Snuffles auf die Suche nach dem Faceless Ghost und danach, wer für den Tod der Haustiere in der Nachbarschaft verantwortlich war. Mit Gesang, Gebell, Geschnüffel und Vielem mehr zogen die Akteur*innen des White Horse Theatres unsere Fünft- und Sechstklässler und ebenso die vierte Klasse der GAK, die unserer Einladung gefolgt war, in ihren Bann. Am Ende gab's einen Sucherfolg für die BDS-Detektive, allerdings auch Nachdenken darüber, wo eigentlich radioaktiver Müll landet und was er anrichten kann.

Es war toll, dass die jüngsten Zuschauer*innen nach dem Stück und dem Applaus sehr mutig

interessierte Fragen an die Schauspieler*innen stellten... und das natürlich auf Englisch.

In Windeseile wurde die Bühne umgebaut, so dass Kelly, Derek, Sarah und Spencer unseren 7./8. und 9. Klassen Missing Maths, ein Stück über das Engagement von Jugendlichen für die Zukunft unseres Planeten, präsentieren konnten. Wer und was sich ihnen dabei in den Weg stellt, wurde beeindruckend von den Vieren dargestellt. Es war erstaunlich zu beobachten, wie durch künstlerisches Können auch mit wenigen Mitteln so viele Effekte erzeugt werden können, so dass wohl jede(r) im Publikum erkannte, wie die Bürokratie so manchen Ideen und Initiativen zum Umweltschutz Steine in den Weg legen kann.

Für die Oberstufe gab's am Nachmittag den Klassiker Dr Jekyll and Mr Hyde, basierend auf dem Roman von Robert Louis Stevenson aus dem 19. Jahrhundert. Diese Geschichte von der doppelten Persönlichkeit und der bedrohlichen Verwandlung, vom Kampf von Gut und Böse in ein und derselben Person brachten die vier White Horse Theatre-Akteur*innen gekonnt und mit großer künstlerischer Meisterschaft auf die Bühne. Jekyll und Hyde wurden dabei brillant von Spencer dargestellt. Beeindruckend war, wie Tugend und Laster als Gegenspieler von Kelly und Sarah gespielt wurden. Das aufmerksame Publikum war der Beweis dafür, dass das Stück fesselnd aufgeführt wurde... und wie gut unsere Schüler*innen in der Lage sind, selbst literarische Klassiker in englischer Sprache zu verstehen.

Wenn's nach mir geht, laden wir das White Horse Theatre wieder ein! Ich freue mich auf eine Neuauflage!

Ulrike Broutschek



Schülerbericht zur Projektwoche zum Thema Mittelalter

Ritter, Kräuter und altes Handwerk kennenlernen

Am Montag, dem 17. Oktober 2022 fuhren wir für drei Tage nach Gorenzen ins Mansfelder Land. Angekommen, nach einer 1 ½ Stündigen Fahrt, bezogen wir unsere Zimmer bevor es zum ersten Mittagessen, Nudeln mit Tomatensoße, ging. Anschließend hatten wir Zeit die Umgebung und die Unterkunft zu erkunden. Während unserer Erkundungen wurden uns erzählt, wie die Menschen früher aussahen und wie sie gelebt haben. Zum Abschluss schlüpfen wir in die Kleidung und in die Rolle der Menschen aus jener Zeit. Am Abend haben wir Stockbrot und Marshmallows über einer Feuerschale gemacht.

Am zweiten Tag ging es nach dem Frühstück zu einer Schatzsuche. Der Schatz bestand aus ganz vielen kleinen goldenen Karamellbonbons. Im Anschluss haben wir unser Mittagessen vorbereitet. Dazu haben wir Gemüse und Fleisch geschnippelt. Nach dem authentischen mittelalterlichen Mittagessen hatten wir die Möglichkeit unser eigenes Wappen zu gestalten. Am Nachmittag erwarteten uns verschiedene Stationen, wie zum Beispiel Bogenschießen und Tau ziehen. Anschließend ging es zum Kerzenziehen. Nach ein bisschen Freizeit wurde am Abend gegrillt.

Am dritten und zugleich letzten Tag mussten wir nach dem Frühstück die Koffer packen und unsere Zimmer aufräumen. Anschließend stand schon die Rückreise zur Grovesmühle auf dem Programm. Dort angekommen wurden wir von unseren Eltern abgeholt oder sind in die Betreuung gegangen.

An den letzten beiden Tagen der Projektwoche waren wir in der Schule und haben eine mittelalterliche Stadt gebastelt, sowie einen Bericht über die Projektwoche geschrieben und ein Plakat angefertigt.



Studienfahrt „Musik und Kunst“ der Oberstufe des Landschulheims Grovesmühle nach Paris

Es ist gar nicht so lange her, da sah ich einen Film auf YouTube, in dem auf witzige Weise das Leben eines Menschen rückwärts dargestellt wurde. Unter den vielen Stationen, die ein Mensch durchlebt – also von der Beer-digung bis zur Geburt – kam auch die berühmte Ober-stufenfahrt ins Ausland während der Schulzeit vor – an dieser Stelle musste ich schmunzeln und dachte ich mir, dass solch eine Oberstufenfahrt bei uns in der Groves-mühle eigentlich nichts wirklich Besonderes darstellt. Nachdem wir aber alle vollzählig und gesund (+ coron-afrei) am letzten Schultag vor den Herbstferien zurück-gekommen waren und ich diese erste Phase unseres Schuljahres 2022-23 Revue passieren lassen konnte, wurde mir aufgrund der vielen Erlebnisse klar, dass in der Grovesmühle innerhalb von 7 Wochen jede Menge Kultur „passiert“ ist. Musik (Projektkonzert der Ober-stufe), Theater (Theaterprojekt der 9. Klassenstufe und Musiktheateraufführung der 7. Klasse)

und Kunst. Hinzu kam der Besuch von Schülerinnen und Schülern von unserer argentinischen Part-nerschule mit einem intensiven Austausch und gemeinsamem Arbeiten an einem Klimapro-jekt.

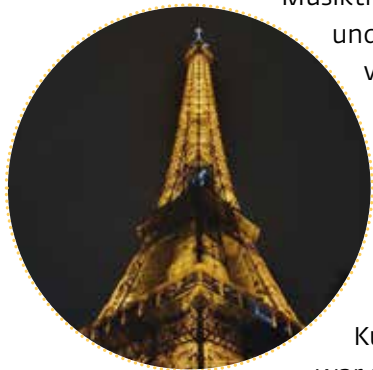
Die Studienfahrt „Musik und Kunst“ der Oberstufe nach Paris war ein Meilenstein in diesem Kultur-



parcours. Paris ist die Kulturmetropole schlechthin – und so hatten sich 78 Schülerinnen und Schüler + 7 Lehrkräfte auf den Weg dorthin gemacht. Nach einer zwölfstündi- gen Busfahrt und dem Check-in im Jugendhotel gab es schon am ersten Abend die Möglichkeit das Arrondisse- ment Saint Denis, in dem wir untergebracht waren, zu ergründen.

Natürlich waren es die großen Meilensteine der kul- turellen Weltgeschichte, die in Paris auf unserem Stu- dienfahrtprogramm gestanden haben: ein Besuch des Louvre, die Fahrt zum Schloss Versailles, große Ausstel- lungen wie das Centre Pompidou, das Musée d' Orsay oder die Skulpturensammlung von Rodin sowie zwei große Konzerte, in denen unsere Schülerinnen und Schü- ler Musiker und Orchester von Weltruf erleben konnten. Ein Highlight war die Pariser Philharmonie. Dort hörten wir Gustav Mahlers 7. Sinfonie, gespielt von den tsche- chischen Philharmonikern, die sich mit ihrem brillan- ten Orchesterklang auch einen Namen gemacht haben und mit der Einspielung der populären Filmmusiken von Hans Zimmer.

Aber zurück zu der Frage: Warum unternehmen Schüler in der Oberstufe so gut wie an jeder Schule





und schon zu allen Zeiten eine Fahrt ins Ausland? Ein umfangreiches und hoffentlich interessantes Studienfahrtprogramm mit den Besonderheiten, die nur die Metropolen dieser Welt zu bieten haben, ist ein Teil der Beantwortung der Frage. Ihre Kinder werden es Ihnen ausführlich erzählt haben. Nicht zu vernachlässigen ist aber auch das Erwachsenwerden und das Sammeln von Erfahrungen. Wir wissen alle, dass Lebenserfahrungen positiv und negativ sein können.

Aufregend waren das tägliche und teils mehrfache Fahren in der Pariser Metro mit einer Gruppe von insgesamt 85 Menschen - da musste vor dem Einstieg in die U-Bahn und auch nach dem Ausstieg am Zielbahnhof durchgezählt werden. Manchmal entwerteten die Kartenautomaten nicht korrekt und wir wurden ungewollt zu Schwarzfahrern. In den riesigen Arealen des Louvre und in Versailles mussten große Strecken zurückgelegt werden. Meine Schrittzähler-App dokumentierte täglich 12 - 14 Kilometer Fußmarsch ... einer Kollegin wurde im Gedränge des Berufsverkehrs in der Metro das Handy gestohlen und einem Schüler sogar eine Kette vom Hals gerissen. Das alles waren keine schönen Erfahrungen - ebenso auch das Erleben der Armut im dezentralen Arrondissement Saint Denis, in dem sich unser Jugendhotel befand. Aber auch diese Schattenseiten unserer Gesellschaft live zu erleben gehört zu den Erfahrungen, die ein junger Mensch während einer Studienfahrt machen sollte.



Am Ende bleiben die positiven Eindrücke einer solchen Fahrt im Gedächtnis und manche Schülerin oder mancher Schüler kennt sich nun in Paris ziemlich gut aus, kann Familienangehörige, Verwandte, Freunde oder Bekannte in Zukunft sicher durch diese wundervolle Metropole Paris führen. Unsere Schülerinnen und Schüler der Oberstufe in Klasse 11 und 12 können nun aus eigenem Erleben davon berichten, wie es in den Gemächern von Ludwig XIV. aussieht und welchen Glanz der berühmte Spiegelsaal von Versailles verströmt. Alle haben die berühmte Pariser Philharmonie mit einem berühmten Werk Gustav Mahlers erlebt, das ihnen von einem Orchester von Weltklasse vorgespielt wurde - und auch vor so manchem berühmten Gemälde von Vincent van Gogh, Henri de Toulouse-Lautrec oder Leonardo da Vinci haben unsere Schüler live gestanden.

Es hat uns Lehrerinnen und Lehrern große Freude gemacht, mit einer witzigen und unternehmungslustigen Schar von Schülerinnen und Schülern gemeinsam in Frankreich unterwegs gewesen zu sein.

Christian Hauf, Fachbereich Musik LSH Grovesmühle



Die Leipzig-Klassenfahrt der Siebenten 2022

Auch 2022 ging es für die beiden 7.Klassen auf Entdeckungstour nach Leipzig. Dazu trafen sich am 17.10.2022 die Schülerinnen und Schüler um 08:00 Uhr auf dem Parkplatz der Grovesmühle.

Nach einer eher langweiligen Busfahrt trafen wir ca. 11:30 Uhr am Meininger Hotel in Leipzig ein. Nachdem wir unser Gepäck verstaut hatten, ging es zum Augustusplatz, der Ausgangspunkt einer ersten Stadtbesichtigung mit Zeit zur freien Verfügung war.

Diese Zeit nutzten wir hauptsächlich zum Shoppen, wobei die Mädchen Ihren Fokus auf Klamotten und die Jungs auf LEGO legten. Nach drei harten Stunden Shoppingtour trafen wir uns alle auf dem Augustusplatz wieder. Nun folgte ein interessanter und leicht zäher Stadtrundgang mit netter Touristenführerin. Gegen Ende fiel es uns aufgrund der langen Busfahrt und Shoppingtour immer schwerer, ihr physisch und mental folgen zu können. Wir wollten alle nur noch ins Hotel auf unsere Zimmer.

Gegen 18:30 Uhr konnten wir dann endlich unsere Butzen, mit drei bis vier Betten ausgestattet, beziehen. Betten waren schon gemacht, was für ein Glück. Ein Buffet zum Abend wurde von allen gerne angenommen, das Essen war reichlich und lecker.

Zur Nacht: what happens in Leipzig, stays in Leipzig...

Der Dienstag begann mit einem ausgiebigen Hotel-Frühstück. Gestärkt ging es nun für alle zum MDR. Während der Studiorundtour bekamen wir Einblicke in



die Arbeit eines Nachrichtensprechers für das Fernsehen, sowie in die technische Ausstattung eines Fernsehstudios. Das Mittagessen (Pommes mit Nuggets, sehr lecker) gab es im Anschluss in der MDR-Kantine. 13:00 der nächste Termin: Panometerbesuch. Hier erfuhren wir alles über die Geschichte der bekannten New-Yorker Twin-Towers, von der Erbauung bis hin zu ihrer Zerstörung mit dem Anschlag am 11. September 2001. Nach diesem Tag waren wir alle ziemlich fertig und gingen bis auf wenige Ausnahmen zeitiger ins Bett.

Der Mittwoch war ein Tag zum Entspannen, denn wir konnten uns diesen einteilen, wie wir Lust und Laune hatten. Die meisten von uns nutzten diese Gelegenheit für weitere Erkundungen der Stadt und sorgten für volle Kassen des Leipziger Einzelhandels. Den Abend verbrachten wir hauptsächlich auf unseren Hotelzimmern.

Am Donnerstag hieß es früh aufstehen, denn ein Besuch des Leipziger Zoos stand auf dem Plan. Hier verbrachten wir fast den ganzen Tag bei schönem Wetter. Der Leipziger Zoo ist für seine Tiervielfalt bekannt und gilt als einer der schönsten Zoos Deutschlands. Nach Beendigung unserer zoologischen Entdeckungstour, verbrachten wir die verbleibende Zeit auf dem riesigen Erlebnisspielplatz. Hier konnten wir uns nochmal richtig auspowern. Danach ging es zurück ins Hotel zum Packen und Abendessen. Das Highlight des Abends war dann noch der Kinobesuch mit dem DC-Film „Black Adam“, ein sehr cooler Abschluss.

Nach diesem langen Tag fielen wir wie die Steine ins Bett. Am nächsten Morgen hieß es um 08:00 Uhr aufstehen und frühstücken, schließlich musste die pünktliche Abreise sichergestellt werden. Nach einer 1,5 stündigen Busfahrt, welche von den meisten zum Schlafen genutzt wurde, kamen wir erschöpft aber glücklich an der Grovesmühle an, wo wir von unseren Eltern schon mit Spannung erwartet wurden. Eine interessante und schöne Woche ging zu Ende.

Wir freuen uns jedenfalls schon auf die nächste Klassenfahrt.

Schülerbericht by Tyren Schröter, 7b



Endlich wieder Weihnachtsmarkt

Nach zweijähriger Pause hieß es im Dezember 2022 endlich wieder Veckenstedter Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr noch professioneller als sonst – jeder Klasse stand eine feste Holzhütte zur Verfügung. Glücklicherweise meinte es dieses Mal auch das Wetter gut mit den Schülerinnen und Schülern, Besuchern und Gästen. Bei winterlichen Temperaturen aber trockenem Wetter genossen zahlreiche Besucher die weihnachtliche Atmosphäre und die bunten Stände auf dem Markt.

Traditionell wurde der Weihnachtsmarkt am frühen Nachmittag vom Weihnachtsmann, der sich in diesem Jahr zu Fuß auf den Weg nach Veckenstedt gemacht hatte, eröffnet. Rund um den Schulhof und den beiden Kirchen des Ortes freuten sich die Gäste über ein reichhaltiges und vielseitiges Angebot. Mit viel Herz und Engagement betrieben die Klassen ihre aufwendig dekorierten Buden und



ließen den Schulhof der Grundschule in festlichen Glanz erstrahlen. Neben kulinarischen Leckereien wie Bratwurst, Crêpes, selbstgebackenen Kuchen und internationalen Köstlichkeiten, sorgten Burger, Kartoffelchips oder Leberkäse für Gaumenfreuden bei den Gästen.



Grovesmühle übergibt Spende

Noch vor dem Weihnachtsfest war es dem Landschulheim Grovesmühle ein Anliegen, die eingenommenen Spendengelder vom veranstalteten Weihnachtsmarkt an das Shanti Children Projekt zu übergeben. Die Klassen haben zusammengelegt und abgesprochen, dass ein großer Teil des Erlöses bedürftigen Kindern in Indien zugutekommt. Die Verantwortlichen des Shanti Children Projekt in Tiru freuen sich über 2.578,30 €.

Das Projekt unterstützt Kinder aus den ärmsten Schichten der Bevölkerung und ermöglicht ihnen eine schulische Ausbildung, medizinische Versorgung sowie eine warme Mahlzeit am Tag. Schon mit 50 Euro kann ein Kind ein ganzes Jahr versorgt werden. Seit 2019 unterstützt die Groves-

mühle das Projekt in Indien und freut sich, diese tolle Spendensumme überweisen zu können.

Die Schülerinnen und Schüler, sowie alle Mitarbeiter der Grovesmühle, insbesondere Projektinitiatorin Nicolle Puts-Warnecke, bedanken sich bei allen Besuchern des Weihnachtsmarktes, die diese Spende erst möglich gemacht haben.



MUSIK an der GROVESMÜHLE

Der Projektchor der Musikkurse 10 + 11, der Klasse 6B, vokale und instrumentale Solisten laden ein zu unserem diesjährigen

PROJEKTKONZERT 2023

“Come To The Music“

Chormusik, vokale und instrumentale Solisten

Freitag, 02. Juni 2023 - 19.00 Uhr

Gert-Ulrich-Buurman-Haus

Landschulheim Grovesmühle



Poetry Slam

Nach vielen Jahren der Unterbrechung hat er endlich wieder stattgefunden: unser großer Dichterwettbewerb der 11. Klassen.

Ein halbes Jahr haben die SchülerInnen fleißig lyrische Texte untersucht, analysiert; interpretiert, bewertet... und auch die Klausur hat von ihnen verlangt, über Gedichte diverser Autoren zu urteilen. Nun aber durfte selbst gedichtet werden. Eine Vorgabe zum Thema gab es keine, sodass eine riesige Vielfalt von Texten entstanden ist. An diesen wurde gefeilt und verbessert: manches trotz morgendlicher Müdigkeit im Unterricht, manches trotz nachlassender Leistungsfähigkeit in den Nachmittagsblöcken und manches natürlich auch in fleißiger Heimarbeit am Abend oder am Wochenende. Entstanden sind gute bis hervorragende Texte, mit oder ohne Reim, persönlich oder gesellschaftlich geprägt, kurz oder lang – aber alle mit überzeugender Bereitschaft, das Schreiben mal auszuprobieren.

Am Donnerstag, dem 26. Januar 2023, kamen dann alle 18 junge Autorinnen und Autoren zusammen, um ihre Ergebnisse zu präsentieren. Die Aufregung wurde noch größer, weil das Atrium im GUB-Haus mit zahlreichen Zuschauern besetzt war, die teilweise auch gleichzeitig die zehn Juroren stellten, die Texte und ihre Präsentation zu bewerten. Gewinner des Abends waren alle Anwesenden: der Genuss und die Unterhaltung fürs Publikum einerseits und der Applaus und die guten Noten für die TeilnehmerInnen andererseits. Dennoch gab es einen Text, der mit 97 Punkten beinahe die Höchstpunktzahl erreichte: Ruben Ketzners „Reise“ ist ein Loblied auf die Grovesmühle und verdient unser aller Dank!

Wer die Beiträge nicht erlebt hat, hat etwas verpasst und sollte zusehen, sich das Spektakel im nächsten Jahr nicht wieder entgehen zu lassen. Rubens Beitrag wird dann (vielleicht) im Januar 2024 zu erleben sein, wenn es wieder heißt: POETRY SLAM GROVESMÜHLE – let's write!



Schwarze Rose

*Es liegt ein Garten auf dem
Berg Den ich schon oft
besucht.
Und in dem Garten ist ein
Baum- Der Baum, er ist
verflucht.*

*Der Baum, einst blau, nun
tiefes schwarz Im innren ist
er hohl
Du in ihm drin und um ihn
rum
Ein Rosengarten wohl.*

*Die Rosen sind von schönster
Pracht So viel ein jeder kennt
Solang die rote Schönheit
steht
Der Baum nicht niederbrennt*

*Und innerhalb des großen
Felds
In dieser Scharlach-See
Ein Funken der Besonderheit
Ein schwarzes Röslein steh*

*Es sind wohl tausend Rosen
dort Und jede ist verehrt
Doch um die eine, schwarze
Ros Kein einziger sich schert*

*Oh schwarze Rose, Kind der
Nacht Im Schatten musst du
sein
Blüh weiter in der Einsamkeit
Verhasst und ganz allein*

*Denn jeder Ros wurd Platz
gemacht Auf das sie haben
Licht
Ihn allen ist es frei erlaubt
Und nur der schwarzen nicht*

*Sehen kann ichs, jede Nacht
Die eine fast vergeht
Und jeden Tag, ich kehr
zurück Und sie noch stärker
steht*

*Der Hunger nach dem Tages-
licht Macht ihre Dornen hart
Und ihre Blüten hängen trüb
Auf kummervolle Art*

*Ein Gärtner kommt, der jeden
Tag Den Rosen Wasser bringt
Da er nur rote Blüten schätzt
Die Schwarze er nie trinkt*

*Und eines Abends, mit der
Kanne Lläuft er an ihr vorbei
Das letzte, was er hört: ein
Rumpeln Die Erde bricht
entzwei!*

*Die Vielzahl schwarz
beblumter Ranken! Sie ziehen
ihn herab!*

*Die Wurzeln der verschmähten
Pflanzen Sie werden nun
sein Grab*

*Oh schwarze Rose, nehme
Rache
Zeig deine rechte Wut!
Das Wasser wurd dir nie
gegeben
Oh schwarze Rose, trinke
Blut!*

*Als bald, die Blume wächst
und wuchert Weil sie nie hat
gekannt das Glück Verschlingen
tut sie alle Rosen
Und holt sich bald den Baum
zurück*

*Oh finstre Blüte voller Hass
Bedecke nun: Holz, Stein
und Gras Und unterhalb des
Rosenzweig
Ist Asche alles, was verbleibt*

Felix Braunschweig

Sehr geehrte Leser und Leserinnen der Mühlenpost,

ich möchte Ihnen in unserer neuesten Ausgabe der Mühlenpost über das Internat des Landschulheim Grovesmühle berichten. Unsere Internatsschüler wohnen auf dem Gelände des Landschulheims und besuchen unsere Schule. Die Schüler/innen leben hier in Einzel- und Doppelzimmern.

Unsere Gruppen heißen Heimfamilien. Dieser Begriff war eine tragende Säule der Lietz-Schulen. Die Heimfamilie ist eine Gruppe von ca. 8–12 Schülern, die mit einem Pädagogen oder einer Pädagogin zusammenleben. Die erzieherische Arbeit durch die Pädagogen in der Heimfamilie beruht auf Vertrauen, Toleranz, Verantwortung und der Vorbildfunktion. Die Pädagogen sind die Heimfamilienerzieher, die auch der Heimfamilie ihren Namen geben. Früher wurde diese Tätigkeit durch Lehrkräfte ausgeübt.

„Das Landschulheim Grovesmühle, als Landwaisenheim Grovesmühle von Hermann Lietz 1914 gegründetes Landschulheim wurde 1995 wiedereröffnet gehört zu den ehemaligen Lietz-Schulen.“

Wir haben vier Heimfamilien und einen Verselbstständigungsflur. Diese sind aufgeteilt in 3 unserer Häuser. Dem Haupthaus, über dem Speisesaal, dem Landwirtschaftshaus und dem Schulhaus über den Fachräumen. Zurzeit wohnen 49 Schüler und Schülerinnen im Internat.

Neben der Schule ist die Freizeit unser Hauptthema. Zur Freizeit gehört das Gildenprogramm.

Die so genannten Gilden sind eine Weiterführung der Hermann-Lietz-Schule. Die Gilden sind ein fester Bestandteil des Profils unseres Internates. Die Teil-

nahme in den Gilden wählen die Schüler in der Regel nach ihren persönlichen Vorlieben und Neigungen für ein Schuljahr. Zu unseren Gilden gehören z.B. Kochgilde, diese wird durch unsere Köchin begleitet, Fitnessgilde, Kreativgilde, Ballsportgilde, Billardgilde usw..

Neben unseren Schülern aus allen Teilen Deutschlands, wohnen auch internationale Schüler aus China bei uns im Internat.

Außerhalb der Gilden finden verschiedene Freizeitaktivitäten statt. Hierzu nutzen wir zum einen die Möglichkeiten unseres Standortes zu Brockenwanderungen, Schlittschuhlaufen und Besichtigungen, aber auch Aktivitäten wie Stadionbesuche werden angeboten.

Unsere Internatsschüler fahren in der Regel 14tägig nach Hause zu ihren Familien – unsere sogenannten Heimfahrtwochenenden. Wenn die Schüler am Wochenende im Internat sind, die Internatswochenenden, beginnen wir den Tag mit einem Brunch. Diesen bereitet unsere Küche für 11:00 Uhr zu. Anschließend werden verschiedene Aktivitäten angeboten.

Bei allen freizeitlichen Angeboten darf auch der schulische Bereich nicht zu kurz kommen. Dreimal pro Woche findet unser Silentium statt. Hier erfolgt eine Schulvorbereitung und -nachbereitung, zusätzlich an den Internatswochenenden sonntags bereiten wir mit den Schülern die kommende Woche vor.

Ziel ist es, die Schüler/innen gemeinsam mit der Schule zu dem gewünschten Abschluss zu begleiten.

Wenn Sie Fragen zum Internat haben, scheuen Sie sich nicht mich anzusprechen.

Thomas Riedel, Internatsleiter



AUSFLUG ZUM EISSTADION



PLÄTZCHEN BACKEN



HALLOWEEN



Bücher für die Grovesmühle

Wer sich in den letzten Jahren auf dem Schulgelände bewegt, der wird bald bemerkt haben, dass eine Sache, die eigentlich lange Zeit fast synonym für Schulen stand, hier leider gefehlt hat: eine Schulbibliothek, in der man sich treffen und zurückziehen kann, in der man diskutieren und nachdenken kann und in Fach- und anderer Literatur stöbern kann, um sich kulturell fortzubilden. Diese Leerstelle im Angebot der Schule wird nun gefüllt werden.

Bei den Büchern handelt es sich um eine beeindruckende Sammlung von literarischen Werken, 5000 bis 7000 Exemplare stark, um genau zu sein. Diese wurden freundlicherweise aus einer privaten Sammlung gespendet, um Schülern und ggf. Lehrern die Möglichkeit zu bieten, Zugang zu verschiedenen faszinierenden Themen zu erhalten und zu vertiefen. Der Fokus der Sammlung liegt thematisch sowohl auf deutscher Literatur als auch auf Weltliteratur, Geschichte, Musik, Film und Philosophie. Eine gute Anlaufstelle für alle, die schon immer mehr über diese Themen lernen wollten oder schon viel darüber wissen. Aber auch für die weniger philosophisch Veranlagten gibt es Dinge, die sie interessieren könnten: So sind in der Sammlung auch moderne Klassiker vorhanden, wie beispielsweise Werke von Bram Stoker, bekannt durch den Horrorklassiker „Dracula“, H.P. Lovecraft, der Kurzgeschichten wie „Der Ruf des Cthulhu“ schrieb, oder Stanislaw Lem, ein großer Science Fiction Autor, bekannt durch Werke wie „Solaris“. Und diese

Auswahl wird sicherlich noch wachsen, sobald die Bibliothek eröffnet sein wird.

Manch einer mag fragen, ob für so etwas im heutigen Zeitalter der Digitalisierung noch eine Nachfrage besteht. Doch wird jeder, der schon einmal etwas länger in einer Bibliothek war, bestätigen können, dass sowohl die Atmosphäre als auch das Gefühl, in einem physischen Buch zu blättern, sehr wohl einen großen Unterschied macht. Und es ist doch meistens leichter, sich auf etwas Neues beim Durchstöbern eines Regals einzulassen, als beim Scrollen in einem Browser.

Bis Ende des Jahres soll die Bibliothek aufgebaut sein, und wird dann im Eschehaus den Schülern und Lehrern zur Verfügung stehen. Management und Katalogisierung der Bibliothek übernehmen die Schüler Hannah Kossak und Felix Braunschweig sowie Internatpädagoge Ralf Frodermann. Sobald die Bibliothek geöffnet ist, wird sie als Rückzugsort und Informationszentrum, und auch als Treffpunkt genutzt werden können, beispielsweise für Diskussionsrunden, Lesungen und Vorträge.

Somit bleibt jetzt nur noch abzuwarten, bis die Bibliothek – voraussichtlich im nächsten Schuljahr – ihre Tür öffnet, und sich dann darauf einzulassen, mal auf eigene Faust neue Dinge zu lernen. In diesem Sinne der berühmte Spruch: Prudentia potentia est. Wissen ist Macht.

Felix Braunschweig



MUSIK an der GROVESMÜHLE

Schulband 10 – „THE BOAAMS“

RAMMSTEIN – KONZERT

OPEN AIR Musik von Rammstein - Licht, Feuer, Nebel

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE:
Samstag, 06. Mai 2023 – 19.00 Uhr

DAS KONZERT:
Samstag, 03. Juni 2023 – 18.00 Uhr
Amphitheater Landschulheim Grovesmühle

Torreicher grün-weißer Oktober

Am ersten Oktoberwochenende war eine Gruppe Schüler*innen aus dem Internat beim dritten Spieltag der Flyeralarm-Frauenbundesliga VfL Wolfsburg gegen Bayer 04 Leverkusen.

Bei dem Freitagabendspiel handelte es sich um ein Flutlichtspiel, was für eine besondere Stimmung im Stadion sorgte. Das Spiel wurde von den Wolfsburgerinnen klar dominiert, da diese bereits früh ihren guten Torinstinkt (dreizehnte Minute) unter Beweis stellten. Auf dieses Tor sollten noch sechs weitere folgen. Auch einen Treffer, welcher aus einem Foulelfmeter entstand, für die Gäste aus Leverkusen konnten wir bestaunen.

Mit einem 6:1 aus Wolfsburger Sicht konnten wir noch getrost auf Foto- und Autogramm jagd gehen. Hier gilt ein besonderer Dank an die Spielerinnen aus beiden Vereinen, welche den Wünschen nachgekommen sind.

Auch das zweite Internatswochenende wurde genutzt um nach Wolfsburg zum Fußball zu fahren. Diesmal war es der zehnte Spieltag der Bundesliga mit der Partie VfL Wolfsburg gegen Borussia Mönchengladbach. Diese Paarung versprach ein spannendes Spiel zu werden und wir wurden nicht enttäuscht.



Bereits in der neunten Spielminute gab es die erste Torchance für den VfL Wolfsburg. Dieser folgte bereits in der dreizehnten Minute die Führung der „Fohlen“ aus Gladbach. Kurz vor der Pause gab es die Antwort der Hausherren. Mit einem verdienten 1:1 ging es dann in die Pause. Direkt nach der Unterbrechung ging Gladbach erneut in Führung. Als Antwort folgten von der Wolfsburger Seite viele Torschüsse mit guten Torchancen. Erst kurz vor dem Abpfiff erzielten die „Wölfe“ den Ausgleich zu einem gerechten 2:2-Endstand.

Ein herzlicher Dank geht an den VfL Wolfsburg, der uns dieses einmalige Fußballerlebnis ermöglicht hat.

Willkommen im Neuen Jahr – Neujahrsfest

Am Samstag den 28.1.2023 fand als Ersatz für die Weihnachtsfeier ein Neujahrsempfang im Internat statt. Die Weihnachtsfeier, die im Dezember geplant war, musste wegen vieler Krankheitsfälle ausfallen. Gegen 17 Uhr versammelte sich das gesamte Internat, alle Heimerzieher und noch weitere Mitarbeiter im Speisesaal, der vorher von Jessica Selzer festlich geschmückt worden war. Zuerst gab es ein großes Buffet mit Vorspeise, Hauptgericht, und einem Nachtisch, bei dem für alle Geschmäcker etwas Leckeres dabei war. Nach dem

Essen hielt Thomas Riedel eine Ansprache mit einem Rückblick in die Vergangenheit. Nach diesem amüsanten Rückblick hörten wir noch einen kurzen Buchausschnitt von Ralf Frodermann in Begleitung von zwei Schülerinnen. Darauf folgend trug Felix Braunschweig uns seinen

selbst erstellten Poetry Slam vor. Dann wurden die von den Heimerziehern besorgten Weihnachtsgeschenke nachträglich an alle Schüler verteilt. Anschließend ging die ganze Gesellschaft zum GUB-Haus, wo Xueyun und Junqi auf dem Guzheng und dem Klavier ein schönes Musikstück spielten. Danach wurde Kevin Kobusch aus Carola Selzers Heimfamilie als Schüler mit besonderem sozialen Engagement im Internat geehrt. Ihm wurde eine Urkunde und ein Gutschein über 25 € überreicht. Damit war der offizielle Teil des Abends vorüber. Einige Schüler und Erzieher trafen sich danach wieder im Speisesaal und verbrachten noch einen schönen Abend mit Musik und Tanz. Bis um 22 Uhr hatten dann einige Schüler noch viel Spaß, wie man auf den Fotos sehen kann :)

Marie-Lena Westedt
und Gina Neuber



Fasching im Internat

Am 18.2.23 fand das Faschingsfest des Internats statt. Das Faschingsfest, auch bekannt als Karneval, ist ein buntes und fröhliches Fest, das jedes Jahr in vielen Teilen der Welt gefeiert wird. Es ist eine Zeit der Freude, in der Menschen sich verkleiden, tanzen und feiern, bevor die Fastenzeit beginnt. Das Faschingsfest ein wichtiger Teil der Kultur und Tradition vieler Länder und Regionen. Es ist eine Zeit der Freude, in der die Menschen ihre Alltags-



sorgen hinter sich lassen und gemeinsam feiern können. Das wollten wir auch im Internat ein bisschen feiern. Einige Schüler verkleideten sich und das Internat versammelte sich im Heizhaus. Wir genossen mit leckerem Essen, vielen Süßigkeiten, interessanten Spielen und Aktivitäten wie Wettessen, gegenseitigem Schminken, Tanzen und Mumieneinwickeln ein schönes Fest.

Qiongwen Zhang

Kooperation mit dem Nordharzer Städtebundtheater

Nach einer langen und erfolgreichen Zusammenarbeit wurde Mitte November Nägel mit Köpfen gemacht und ein Kooperationsvertrag mit dem Nordharzer Städtebundtheater geschlossen. Intendant Johannes Rieger und Theaterpädagogin Julia Morawietz unterschrieben gemeinsam mit Geschäftsführer Olaf Bien und Schulleiterin Ines Märkisch den vorerst auf zwei Jahre laufenden Vertrag.

Teil des Kooperationsvertrages ist unter anderem die szenische Schreibwerkstatt, in der die Jahrgänge fünf, sechs und sieben zu verschiedenen Themen (Märchen, Sagen und Balladen) Stücke selbst schreiben und diese anschließend szenisch erarbeiten. In Klasse 8 wird sich im „Tanzenden Klassenzimmer“ mit der Darstellungskraft des eigenen Körpers beschäftigt. Die Klassenstufe 9 erarbeitet, wie in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich erprobt, in einer 3-wöchigen Projektwoche unter professioneller Anleitung ein komplexes Theaterstück, welches im Theater in Halberstadt zur Aufführung kommt. Dabei können die Schülerinnen und Schüler auch auf den Kostümfundus des Theaters zurückgreifen.

Für das Nordharzer Städtebundtheater soll dies erst der Anfang sein, denn nach eigenen Aussagen entsteht für die Schülerinnen und Schüler so die Möglichkeit, Theater in all seiner Reichhaltigkeit erlebbar zu machen.



Grovesmühler Schülerinnen bringen ein Stück Weihnachtsstimmung ins Pflegeheim DaHeimSein in Quedlinburg

Weihnachtliche Stimmung brachten vier Schülerinnen des Landschulheims Grovesmühle ins Pflegeheim DaHeimSein in Quedlinburg. Die Sechstklässlerinnen Leni Anthoon, Marlene Böttner, Lina Schiergott sowie Jule Schmidt besuchten gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Nicolle Puts-Warnecke und der pädagogischen Mitarbeiterin Susanne Riedel die Bewohner des Pflegeheims.

Die Schülerinnen sangen gemeinsam Lieder und präsentierten Gedichte. Außerdem spielten die vier Mädchen eine kleine Geschichte vor. Zum Abschluss gab es noch kleine selbstgebastelte Präsente, Mandarinen und Plätzchen. Die Bewohner und Bewohnerinnen bedankten sich herzlich für den Auftritt der Schülerinnen und freuen sich jetzt schon auf ein Wiedersehen – vielleicht zu Ostern.



Neue Instrumente für den Musikunterricht

Die SchülerInnen der Grovesmühle freuen sich sehr über die Anschaffung neuer Musikinstrumente. Nun können sie noch intensiver gemeinsam musizieren und damit Musik spielerisch erfahren und begreifen. Neben fünf Altxylophonen, einer Cachon mit Fußpedal und Hi-Hat wurde auch ein großes Marimbaphon angeschafft. Mit seinem warmen Klang und der Möglichkeit einer einfachen Spielweise geht von diesem Instrument im Unterricht eine besondere Faszination aus.



Seit diesem Schuljahr gibt es auch die Möglichkeit, im Rahmen des Individualunterrichts jahrgangsübergreifend Geigenunterricht in der Gruppe zu erhalten. Ihre Instrumente leihen die 10 SchülerInnen dafür privat bei einem Geigenbaumeister in Wernigerode. Umso mehr freuten sie sich über die Anschaffung zweier Schulgeigen für den Einsatz im regulären Musikunterricht.

Neuigkeiten aus der Grundschule

Auch die Grundschüler sind gut in das neue Schuljahr gestartet. Nach ein paar Wochen des Ankommens warteten viele aufregende Aktionen auf die „Kleinen“.

So fand vor den Ferien in allen Klassen ein Projekttag zum Thema „Weihnachten“ statt. Also wurde fleißig

gebastelt und leckere Plätzchen gebacken. Außerdem wurden Märchen vorgelesen und für alle Klassen gab es Stockbrot am Lagerfeuer. Damit konnten die Weihnachtsferien und vor allem das Fest kommen.



Leider mussten sich die Grundschüler auch von einer langjährigen Mitarbeiterin verabschieden. Ende Januar ist die Musik- und Religionslehrerin Gordana Prade verabschiedet worden, um einer neuen Herausforderung mit jungen Erwachsenen nachzugehen. Wir wünschen Frau Prade alles Gute für die Zukunft.



Im Februar stand ein besonderes Highlight für die Grundschüler auf dem Programm: Eine turbulente Faschingsfeier. Gemeinsam feierten alle vier Klassen die fünfte Jahreszeit in lustigen und bunten Kostümen. Alle



Mitarbeiter ließen es sich ebenfalls nicht nehmen und verkleideten sich als Minions. Bei gemeinsamen Spielen und kleinen Leckereien hatten alle beteiligten einen wundervollen Tag.



Im März stand für die Schuleingangsphase 1 und 2 die Verkehrserziehung auf dem Stundenplan. Mit fachkundiger Unterstützung der Polizei fand ein Puppenspiel zu diesem Thema statt. Ab in den Bus hieß es beim Bustraining mit den Nordharzer Polizisten. Gemeinsam übten sie das richtige Verhalten im Straßenverkehr und bei der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln.

Doch damit nicht genug. Auch im zweiten Schulhalbjahr warten noch viele tolle Aktionen auf die Grundschüler. So findet zum Beispiel der Oma-Opa-Tag, das Sportfest oder die Fahrradprüfung statt. Aber natürlich warten auch Wandertage und verschiedene Projekte auf die Grundschüler. So kann ein spannendes Schuljahr zu Ende gehen.

AUFFÜHRUNGEN

Musik, Tanz und Theater in der Grovesmühle erleben

02. Juni 2023 | 19.00 Uhr | GUB-Haus

Projektkonzert Musikkurse 10 und 11 sowie Klasse 6B, die Schulband und Solisten

22. Juni 2023 | 19.00 Uhr | GUB-Haus

Musiktheateraufführung "Robe of Clouds" des Musiktheaterkurs 11 sowie chinesische Gastschüler

03. Juni 2023 | 18.00 Uhr | Amphitheater

Rammsteinkonzert
Schulband Klassenstufe 10

17. Juni 2023 | 15.00 Uhr & 19.00 Uhr

Freizeitzentrum Harlingerode
"Hit the Stage" Tanztheatergruppe "Timeless
Danceproject"



Bauliche Maßnahmen auf dem Gelände

Mit vereinten Kräften der technischen Mitarbeiter und externen Handwerkern wurden in den vergangenen Monaten wieder fleißig gewerkelt. So wurden die Bäume beschnitten und von totem Astholz befreit. Außerdem wurden neue Bänke an der sanierten Brücke aufgestellt, Flure und Klassenräume gestrichen und viele kleine und größere Reparaturen vorgenommen.

Mensa Baustelle macht Fortschritte

Die Fertigstellung der Mensa ist zum Greifen nah. Mit wenigen Monaten Verzögerung wird die Mensa voraussichtlich im April eingeweiht und für die Schülerinnen und Schüler geöffnet. Im Moment finden die letzten Außenarbeiten, wie die Fertigstellung der Terrasse und

der Wege statt. Der neue Speisesaal umfasst 150 Plätze und wird gemeinsam mit dem aktuellen großen Speisesaal in Zukunft in zwei Durchgängen für die Verpflegung genutzt. Der ungeliebte, aber bisher notwendige Mitteldurchgang entfällt. Die genaue und neue Einteilung wird durch die Schulleitung/Klassenlehrer bekannt gegeben.



Wir stellen vor:

„Timeless Danceproject“ – Tanztheatergruppe der Grovesmühle

Seit dem Schuljahr 2021/2022 gibt es an unserer Schule den Indi-Unterricht „Showtanz“. Hier können sich Schüler der Klassen 5/6 sowie 7/8 einwählen.

Zu Beginn des Schuljahres wird das Motto/Thema der jeweiligen Saison festgelegt und es beginnen die Proben für die Veranstaltung kurz vor den Sommerferien. Showtanz beinhaltet ein breites Spektrum im Bereich Tanz. So studieren die Schüler Tanzrichtungen wie Disco, Salsa, Flamenco, Steptanz oder auch Hip Hop und vieles mehr ein.

Wir freuen uns nun endlich in diesem Jahr unsere erste Show zu präsentieren. Unter dem Titel „Hit The Stage“ erlebt das Publikum einen bunten Mix aus Coversongs, speziellen Mashup's und einem tollen Comedyprogramm. Dieses wird von unseren 4 Schauspielerinnen der Klasse 9 gespielt.

Mia Abel (9a), Nele Kussin, Leonie Klaus und Joyce Wieland (9b) spielen das eigens hierfür geschriebene

Theaterstück rund um die Darbietungen der Tänzer. In ihrer ganz eigenen charmanten Art klären sie die Frage: Was macht glücklich und zufrieden? Und jede hat da ganz eigene verrückte Vorstellungen. Kein leichtes Unterfangen für die 4 Mädels. Nur eines sei verraten: Es wird turbulent und unsagbar witzig.

Unsere Show findet am 17.Juni 2023 im Freizeitzentrum Harlingerode (Bad Harzburg) statt. Es stehen 160 Sitzplätze für unsere Besucher zur Verfügung. Aufgrund der Nachfrage spielen wir eine Show 15:00 Uhr und eine weitere Show 19:00 Uhr. Der Kartenverkauf startet am 11.April 2023. Bereits jetzt können Karten per schulcloud oder persönlich bei Nicole Schröter reserviert werden. Die Kosten belaufen sich auf 9,50€ je Karte.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Nicolle Schröter



GROVESMÜHLE
PRÄSENTIERT:

**TANZTHEATERGRUPPE
„TIMELESS DANCEPROJECT“**

MIT DER NEUEN SHOW 2022/2023

„HIT THE STAGE“

FREIZEITZENTRUM HARLINGERODE
LANDSTRASSE 9
38667 BAD HARZBURG

SAMSTAG, DEN 17.JUNI 2023

SHOW 1 - 15:00 UHR
SHOW 2 - 19:00 UHR

EINLASS 1 STUNDE
VOR DER VERANSTALTUNG

EINTRITTSKARTEN 9,50€ / PRO PERSON
ERHÄLTlich AB 11.04.2023
BEI NICOLE SCHRÖTER

(MELDET EUCH BEI INTERESSE GERN VORAB PER SCHULCLOUD)

Kollegen stellen sich vor - Mitarbeiterinnen aus dem Küchenteam



Schon eine Weile dabei, aber für manchen vielleicht doch noch unbekannt – unsere beiden Küchenfeen **Lidia Gorr** und **Bettina Zelle**. Unsere neuen Mitglieder in der Schulküche, haben sich aber schon gut eingelebt und freuen sich, wenn es den Kindern schmeckt. Bei Wünschen, Anregungen oder Problemen hat unser Küchenteam immer ein offenes Ohr und freut sich über einen Austausch mit den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Mitarbeitern.

Der Förderverein hat ein neues Projekt!

Nach Abstimmung mit der Geschäftsführung und der Schulleitung der Grovesmühle und nachdem auch die Schülerschaft befragt worden ist, möchten wir in diesem Kalenderjahr ein neues größeres Projekt starten und möglichst auch abschließen.

Wir wollen im Außenbereich Fitnessgeräte installieren, die von den Schülerinnen und Schülern in den Pausen und außerhalb des Unterrichts eigenständig wie auch im Sportunterricht unter Anleitung ganzjährig genutzt werden können.

Die reinen Materialkosten einschließlich der Fallschutzplatten belaufen sich auf ca. 12000–15000 Euro. Der Aufbau der Geräte wird durch die Handwerker der Grovesmühle geleistet werden.

Wir haben bis jetzt schon die eine oder andere Förderzusage von Betrieben und Stiftungen, würden uns aber über weitere zweckgebundene Spenden sehr freuen.

Konto:
Harzsparkasse Wernigerode
IBAN DE52 8105 2000 0300 1464 42
BIC NOLADE21HRZ



Jeder Betrag hilft!



FÖRDERVEREIN Landschulheim Grovesmühle e.V.

Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung des Fördervereins

Der Vorstand des Fördervereins Grovesmühle möchte auch auf diesem Wege alle Mitglieder des Vereins und alle an ihm Interessierten zur Teilnahme an der nächsten Mitgliederversammlung einladen. Sie findet am Donnerstag, den **20. April 2023** um 19.00 Uhr in digitaler Form statt.

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 17. April 2023 telefonisch oder per E-Mail bei Hanka Zündel (039451-60845 bzw. Hanka.Zuendel@grovesmuehle.eu) an, um die Zugangsdaten zur Videokonferenz zu bekommen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme

Im Namen des gesamten Vorstandes
Dr. Rolf Warnecke

FÖRDERVEREIN Landschulheim Grovesmühle e.V.



Kontaktdaten

Förderverein Landschulheim Grovesmühle e.V.
Grovesmühle 1
38871 Nordharz OT Veckenstedt

Telefon 039451 608-0
Telefax 039451 608-50
foerderverein@grovesmuehle.eu



Kenndaten

Gegründet wurde der Verein 1998.
Er ist beim Vereinsregister Stendal unter der
Registernummer VR 42645 als gemeinnützig eingetragen.



Vorstand

Dr. Rolf Warnecke (Vorsitzender)
Dr. Frank Schulenburg (stellv. Vorsitzende)
Hanka Zündel (Schatzmeisterin)

Wir fördern über Bildung hinaus!

WICHTIGE TERMINE

- ▶ **03. – 10. April 2023**
Osterferien
- ▶ **15. April 2023**
Elternsprechtage
- ▶ **ab 17. April 2023**
Schriftl. Abschlussprüfungen
- ▶ **15. Mai – 19. Mai 2023**
Maiferien
- ▶ **30. Mai 2023**
Mega Memory Day
(<https://gregorstaub.com>)
- ▶ **02. Juni 2023**
Projektkonzert
- ▶ **03. Juni 2023**
von 14:00 – 19:00 Uhr
Sommerfest
- ▶ **03. Juni 2023**
18:00 Uhr Rammsteinkonzert
- ▶ **17. Juni 2023**
Abschlussfeier Internat
- ▶ **22. Juni 2023**
Musiktheater „Robe of Clouds“
- ▶ **28. Juni 2023**
Notenkonferenz
- ▶ **01. Juli 2023**
Abschlussball
- ▶ **03. – 05. Juli 2023**
Projekt- und Fahrtenwoche
- ▶ **06. Juli 2023**
Schulfest
- ▶ **07. Juli 2023**
Zeugnisausgabe
Unterrichtsschluss 10:45 Uhr
- ▶ **10. Juli – 18. August 2023**
Sommerferien



IMPRESSUM

Herausgeber:

Landschulheim Grovesmühle gGmbH
Schulleitung Ines Märkisch
Grovesmühle 1
38871 Nordharz
Tel.: 039451 6080 | Fax: 039451 60820
www.grovesmuehle.de
info@grovesmuehle.eu

Redaktion & Fotos:

Marianne Groninga, Dr. Sabine Wagner, Jessica Selzer,
Lisa Barnekow, Ines Märkisch, Christian Hauf,
Gabriele Rühl-Nawabi, Sina Rudolf, Susanne Frille u.v.m

Druck:

Harzdruckerei GmbH, Wernigerode
Max-Planck-Straße 12/14 | 38855 Wernigerode
Tel.: 03943 54240 | www.harzdruckerei.de

FÖRDERVEREIN Landschulheim Grovesmühle e.V.

Beitrittserklärung

Ja, ich/ wir treten dem Förderverein Landschulheim Grovesmühle e.V. bei!

Name: _____ Vorname: _____ Geb.: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Firma: _____

E-Mail: _____

(Die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse erleichtert uns die schnelle, unkomplizierte und kostengünstige Kontaktaufnahme mit Ihnen)

Standardmitgliedschaft

24,-€ pro Jahr (Mindestbeitrag)

freiwilliger Beitrag

_____ € pro Jahr (mind. 25,-€)

Der Beitrag wird im Juli eines jeden Jahres per Lastschrift eingezogen. Hiermit erteile ich/ erteilen wir die widerrufliche Genehmigung zum Einzug des o.g. Betrags von folgendem Konto:

IBAN: _____
BIC: _____
Institut: _____



Datum/ Unterschrift